

Alles, was schief gehen kann, geht schief.

Der Hauptsatz lautet: Alles geht schief. Eingeschoben wurde ein Nebensatz (Relativsatz) als Zwischensatz, der mit Kommas abgetrennt wird.

Der erste Ort an dem man nach etwas suchen sollte ist der Ort an dem man es am wenigsten vermutet hätte. - Ein Relativsatz als Zwischensatz und ein weiterer Relativsatz als Nachsatz.

Bei jeder Fahrradtour geht es mehr bergauf als bergab. - Kein Komma vor vergleichendem „als“.

Man findet erst dann etwas wieder nachdem man es ersetzt hat. - Hauptsatz und Nebensatz (Konjunktionalsatz).

Wenn ein Experiment funktioniert ist irgendetwas schief gegangen. - Konjunktionalsatz und Hauptsatz.

Wenn der Zug in dem man sitzt Verspätung hat fährt der Bus der einen vom Bahnhof nach Hause bringt pünktlich ab. - Konjunktionalsatz mit eingeschobenem Relativsatz, dann Hauptsatz mit eingeschobenem Relativsatz.

Es regnet immer wenn man gerade sein Auto gewaschen hat. - Hauptsatz und Konjunktionalsatz. Aber sein Auto zu waschen damit es regnet funktioniert nicht. - Hauptsatz mit eingeschobenem Konjunktionalsatz.

Wenn man eine falsche Nummer wählt ist nie besetzt. - Konjunktionalsatz und Hauptsatz.

Im Supermarkt steht man immer in der Schlange in der es am langsamsten vorangeht. - Hauptsatz und Relativsatz.

Krankheiten beginnen immer an einem Freitagabend und enden an einem Montagmorgen. - Kein Komma vor „und“, wenn der nachfolgende Satz nicht vollständig ist (Hier fehlt das Subjekt)

Freunde kommen und gehen aber Feinde summieren sich. - Satzverbindung, mit einer nebenordnenden Konjunktion verbunden.

Die Heftigkeit eines Juckreizes verhält sich umgekehrt proportional zur Erreichbarkeit der Stelle. - Einfacher Satz, ein konjugiertes Verb.

Man bekommt nur dann einen Bankkredit wenn man beweisen kann dass man ihn nicht braucht. - Hauptsatz und Nebensatz, davon abhängig ein zweiter Nebensatz.

Und dann noch dies:

Murphys Kommagesetz: Kommas, die man bloß nach Gefühl setzt, sind falsch.

Setze die Kommas richtig:

Die Angst vor der Zahl 13 der Triskaidekaphobie wie sie wissenschaftlich genannt wird hat eine lange Geschichte. Der skandinavischen Mythologie zufolge wurde in Walhalla ein Bankett abgehalten in das Loki der Gott der Zwietracht hineinplatzte und damit die Zahl der Gäste auf dreizehn erhöhte. Im Laufe dieses Banketts fand Balder der Gott des Lichts den Tod. In christlichen Ländern gilt der Freitag als Unglückstag weil es der Tag der Kreuzigung war und weil Adam und Eva die verbotene Frucht an einem Freitag aßen und auch an einem Freitag starben. Freitag der Dreizehnte wird besonders gefürchtet weil er den Aberglauben über den Freitag mit der Zahl Dreizehn kombiniert. Sir Winston Churchill der ehemalige britische Premierminister reiste nur dann an einem Freitag dem Dreizehnten wenn es unbedingt erforderlich war. Im März 1992 kamen in der Türkei bei einem schweren Erdbeben über tausend Menschen ums Leben. Im Januar 1984 tötete ein Hurrikan in Großbritannien neun Menschen und im Oktober 1972 nach einem Flugzeugunfall der an einem Freitag dem Dreizehnten geschah mussten die Überlebenden zu Kannibalen werden um nicht zu verhungern.

